

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 43.

Dresden, am 12. März

1864.

Dreiundvierzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 3. März 1864.

### Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 443 bis 459. — Entschuldigungen. — Anzeige des Abg. Dr. Baumann, die Ueberweisung von Petitionen, eine Revision der Heimathsbezirke betr., an die vierte Deputation. — Interpellation des Abg. Mammen und Gen., die schleswig-holstein'sche Angelegenheit betr. und deren Beantwortung durch Staatsminister Freiherr von Beust. — Berathung des gedruckten Berichts der dritten Deputation, die Beschwerde und Petition des Gemeinderaths zu Mittelherwigsdorf, die Auslegung einer Bestimmung des Gesetzes vom 11. September 1843, Militärleistungen betr., und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen, jedoch, insoweit sie als Petition aufzufassen ist, der ersten Deputation zur Berichterstattung zu überweisen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 11 Minuten in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung durch Herrn Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. von Kostitz-Paulsdorf und Steiger, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschieht.)

Der Herr Secretär wird nunmehr die zur Registrande eingegangenen Nummern der Kammer vortragen.

(Nr. 443.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation vom 1. März a. c. über die Petition, beziehentlich Beschwerde Mathes' in Dresden, angebliche Hintertreibung eines Erbschaftsantheils betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Bericht wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 444.) Desgleichen über die Beschwerde Brebeck's in Meissen wegen ihm zuerkannter Kosten in einer Polizeisache.

Präsident Haberkorn: In gleicher Weise auf eine Tagesordnung.

II. R. (2. Abonnement.)

(Nr. 445.) Herr Abg. Seidel überreicht eine Petition der Gemeinden Frankenau u. s. w., die Vorlegung eines neuen Straßenbaugesetzes, eventuell Erhöhung des Postulates für Wegebauten betreffend.

Präsident Haberkorn: Abg. Seidel!

Abg. Seidel: Im Wesentlichen mit dieser Petition einverstanden, mache ich sie zu der meinigen und bitte, dieselbe an die zweite Deputation gelangen zu lassen, weil der Hauptinhalt derselben in Pos. 85 b des Ausgabebudgets einschlägt.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 446.) Herr Abg. Dr. Krauze überreicht eine Petition des Würschnitz-Auer Eisenbahncomités, den Bau einer Verbindungsbahn von Würschnitz über Stollberg und Böhnitz nach Aue betreffend, nebst 120 Abdrücken dieser Petition zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation. — Die Exemplare sind hier vertheilt und die erforderlichen Exemplare an die Erste Kammer abgegeben.

(Königl. Commissar Geh. Kriegsrath Mann tritt ein.)

(Nr. 447.) Herr Abg. Göhler überreicht eine Anschließerkklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Mittelsaida an die Petition des Eisenbahncomités Freiberg-Großhartmannsdorf-Chemnitz, die Fortsetzung der Charandt-Freiburger Eisenbahn über Großhartmannsdorf betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 448.) Herr Abg. Göhler überreicht eine Petition, beziehentlich Beschwerde der Gemeinden Blumenau zc., die Einziehung eines Communicationsfußweges und die diesfalls ertheilte Entscheidung des königl. Ministeriums des Innern betreffend, nebst acht Beilagen.

Präsident Haberkorn: Abg. Göhler!

Abg. Göhler: Die eben erwähnte Petition und Beschwerde stammt aus meinem Wahlbezirke und ist mir mit der Bitte zugesendet worden, dafür zu sorgen, daß dieselbe möglichst schnell zur Erledigung komme. Es würde der Ansicht der Petenten vielleicht entsprechen, wenn ich dieselbe zur meinigen machte; in Berücksichtigung